

Laudatio für Prof. Dr. Ingrid Gogolin anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der DGfE

Marcelo Caruso

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft verleiht Frau Prof. Dr. Ingrid Gogolin für ihre Verdienste um unsere Fachgesellschaft die Ehrenmitgliedschaft. Wir kennen Frau Gogolin aufgrund ihres wissenschaftlichen Wirkens sehr gut. In ihren Arbeiten geht es durchweg um Fragen der Mehrsprachigkeit und kultureller Heterogenität, die unsere Gegenwart maßgeblich bestimmen. Dieses Wirken bleibt unzertrennlich mit ihrer Wirkungsstätte Hamburg verbunden. Aber ihr verbandspolitisches Wirken steht dem wissenschaftlichen in nichts nach: Ingrid Gogolin war Vorstandsmitglied der DGfE zwischen 1994 und 1998. Zudem wurde sie 1998 – als erste Frau in dieser Position – zur Vorsitzenden der DGfE gewählt. In ihre Amtszeit fielen Strukturentscheidungen von großer Reichweite für unsere Fachgesellschaft, hier besonders die aktuelle Gliederung der Sektionen, eine Frage, die epistemisches und verbandspolitisches Geschick sowie große Moderationsgabe erforderte. Aber auch an weiteren zentralen Stellen der disziplinären Entwicklung hat Ingrid Gogolin dezidiert mitgewirkt: Die Erarbeitung eines Kerncurriculums für das Fach Erziehungswissenschaft, sicherlich kein Selbstläufer in einer Disziplin mit vielfältig ausdifferenzierten Feldern und starken Tendenzen der Transdisziplinarität, gehörte ebenso dazu wie, und hier spricht hauptsächlich der Bildungshistoriker, die ersten Impulse zur Einrichtung eines Archivs unserer Fachgesellschaft, eine Frage, die langen Atem und auch Weitsicht verlangte. Dieses verbandspolitische Engagement hat Ingrid Gogolin auch auf europäischer Ebene – als Präsidentin der European Educational Research Association zwischen 2004 und 2009 – und darüber hinaus, besonders als Gründungspräsidentin der World Education Research Association, gezeigt. Obwohl Ingrid Gogolin als Person in diese Funktionen gewählt wurde, verband man stets die Repräsentanz der deutschen Fachgesellschaft mit ihrem Wirken. Bei allen Strapazen ihres weiteren wissenschaftlichen Weges hat sie ihr Engagement hinsichtlich der Weiterentwicklung unserer Fachgesellschaft nicht vergessen. Nach ihrem Wirken im Vorstand und in internationalen Fachvereinen fand sie die Zeit, die DGfE in der Strukturkommission und in der vom Vorstand eingesetzten Arbeitsgruppe „Modernisierung“ zu unterstützen. Bereits diese gedrängte Aufzählung ihrer Verdienste beantwortet die Frage, weshalb der Vorstand sich für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Ingrid Gogolin entschieden hat. Ich gratuliere ihr herzlich und bedanke mich, auch ganz persönlich, für ihren fortwährenden Einsatz hinsichtlich der Weiterentwicklung unserer Fachgesellschaft.